



Netzintegration der Offshore-Windenergie in Deutschland

Problemfelder, Lösungsansätze, Marktentwicklung

Einladung zum Startworkshop (Termin noch zu vereinbaren) in **Bremen**. Nähere Informationen auf der Rückseite.

- Politische und rechtliche Rahmenbedingungen für die Netzanbindung von Offshore-Windenergie
- Bestehende und geplante Offshore-Parks in Nord- und Ostsee und deren Realisierungswahrscheinlichkeit
- Risiken in der Netzanbindung und Dauer der Verzögerungen
- Bewertung der Risiken der Netzbindung
- Lösungsansätze im Bereich der Netzanbindung
- Verzögerung der Inbetriebnahme aktuell geplanter Offshore-Parks
- Markt und Marktentwicklung bis 2020
- Wettbewerbsstrukturen und -intensität
- Trends, Chancen und Risiken

In diesem Sommer wird der Bundesregierung ein Haftungsentwurf vorgelegt, mit dem die Haftungsfrage im Fall von Verzögerungen bei der Netzanbindung von Offshore-Windparks gelöst werden soll. Denn bereits beim Windpark EnBW Baltic 1 und auch beim Windpark BARD Offshore 1, der bisher erst teilweise seine Arbeit aufgenommen hat, zeigt sich, dass es vor allem bei der Netzanbindung zu erheblichen Verzögerungen kommt. Die Stiftung Offshore-Windenergie geht davon aus, dass durch verspätete Netzanbindung bereits Schäden in Höhe von 300 Mio. Euro angefallen sind. So hat die RWE AG in einem zweiten Brandbrief die Bundesregierung aufgefordert, die Netzanbindung der Offshore-Windparks zu beschleunigen, die Arbeitsgruppe „Beschleunigung der Netzanbindung von Offshore-Windparks“ ist bereits durch politische Initiative eingerichtet worden. Die Übernahme der Haftung bei Verzögerungen wird aktuell kontrovers diskutiert. Von politischer Seite wird die Umlage der Kosten auf den Endkundenstrompreis vorgeschlagen.

Neben den Kapazitäten der Netzbetreiber kommt es auch auf Seiten der Technologieanbieter und -hersteller zu Verzögerungen, vor allem in der Errichtung von Umspann- und Konverterstationen auf See.

Die verzögerte Netzanbindung wirkt sich auch auf den Bau neuer Offshore-Windparks aus, mit denen erst begonnen werden kann, wenn das Datum für den Netzananschluss vorliegt. Vor diesem Hintergrund werden Investoren verunsichert und Investitionsentscheidungen aufgeschoben. Trotz aller noch zu bewältigenden Herausforderungen bleibt die Offshore-Windenergie ein wachsender Markt mit Zukunftsperspektiven.

Die geplante Studie „Netzintegration der Offshore-Windparks in Deutschland – Problemfelder, Lösungsansätze, Marktentwicklung“ analysiert und bewertet die gegenwärtigen Risiken in der Netzanbindung und zeigt Lösungsmöglichkeiten auf. Darüber hinaus beantwortet die Studie auf Basis einer Befragung der Akteure im Markt und weiterer Desk Research u. a. folgende Fragen:

- Wie entwickelt sich der Zubau der Offshore-Kapazitäten in Deutschland?
- Welche Projekte haben bereits eine Netzanbindung?
- Welche Risiken bestehen bei der Netzanbindung und welche Lösungsmöglichkeiten gibt es?
- Wie wirken sich die aktuellen Verzögerungen auf die im Bau befindlichen und geplanten Offshore-Windparks aus?

Neben der Ausfallhaftung besteht ein weiteres Risiko in der Finanzierung der Netzanbindung. Allein TenneT TSO hat bisher nach eigenen Angaben 5,5 Mrd. Euro in die Netzanbindung der Offshore-Windparks in der Nordsee investiert. Damit ist das Unternehmen bereits an die Grenzen der finanziellen Belastbarkeit geraten, wie der Bundesregierung bereits am Ende des vergangenen Jahres in einem ersten Brandbrief mitgeteilt wurde.

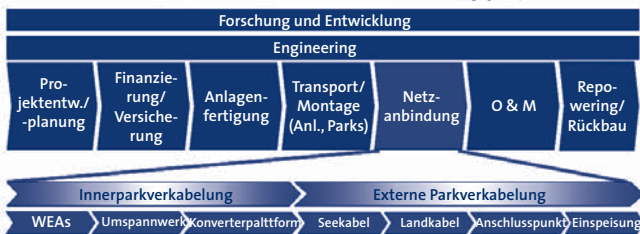


Abbildung: Netzanbindung Offshore-Parks anhand der Wertschöpfungskette

Ziel und Nutzen der Studie

Aufbauend auf den Ergebnissen vorliegender Studien im Bereich Offshore-Windenergie werden alle wichtigen Fragen zur Netzanbindung von Offshore-Windparks beantwortet. Auf Basis einer aktuellen Befragung der Marktakteure sowie zusätzlicher Desk Research wird der Status der Netzanbindung aktueller Offshore-Projekte aufgezeigt. Darauf aufbauend werden Problemfelder in der Netzanbindung identifiziert, Verzögerungen und deren Auswirkungen auf geplante Offshore-Windparks sowie Lösungsansätze aufgezeigt. Auf dieser Basis wird die Marktentwicklung der Offshore-Windenergie bis 2020 prognostiziert. Die Ableitung von Strategieoptionen, Trends, Chancen und Risiken aus den Entwicklungen ermöglicht es den Marktakteuren, die eigene Positionierung in diesem Marktsegment zu überprüfen und ggf. neue Strategien abzuleiten.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) fließen ca. 80 strukturierte Interviews in die Potenzialstudie mit folgenden Zielgruppen ein:

- Anlagenbetreiber
- Netzbetreiber
- Technologieanbieter und -hersteller
- weitere Experten (Verbände, Institutionen usw.)

Die dargestellten Analysen und Ergebnisse werden mit Hilfe der o. g. Interviews und Expertengespräche erarbeitet. Die Auswertung der Anforderungen und Erwartungen führt zu abgesicherten Aussagen über Markt, Wettbewerb, Trends sowie Strategien.

An wen sich die Studie richtet

Die Potenzialstudie richtet sich an Anlagenbetreiber, Netzbetreiber und Netzgesellschaften, Projektierer und Investoren, Technologieanbieter und -hersteller sowie Mitglieder weiterer Verbände und Institutionen, die über Kenntnisse der aktuellen Problemfelder in der Netzanbindung und deren Auswirkungen auf die Inbetriebnahme der geplanten Offshore-Windparks ihre eigenen Unternehmensstrategie überprüfen und ausrichten wollen. Der Nutzen ergibt sich sowohl für Vorstände und Geschäftsführung als auch für Strategie-, Unternehmens- und Konzernplanung.

1	Summaries	3.3.3	Wellenhöhe und -länge
1.1	Executive Summary	3.3.4	Wesentliche Häfen für Offshore-Windenergie
1.2	Management Summary		
2	Allgemeine Grundlagen	4	Technologien: Offshore Windparks und Netzanbindung
2.1	Einführung und Problemstellung	4.1	Offshore-Windenergieanlagen
2.2	Ziele und Nutzen der Studie	4.1.1	Gründungsstrukturen
2.3	Methodik und Studiendesign	4.1.2	Turm, Gondel, Rotoren
2.4	Überblick über bisherige Studien und Prognosen	4.1.3	Generatoren und Turbinen
2.4.1	trend:research Studien zum Thema Offshore-Windenergie	4.1.4	Getriebe und getriebelose Anlagen
2.4.2	dena-Netzstudie II	4.1.5	Technische Neu- und Weiterentwicklungen
2.4.3	Bericht der Arbeitsgruppe „Beschleunigung“	4.2	Netzanbindung
2.4.4	Weitere	4.2.1	Offshore-Umspannwerke
2.5	Begriffsdefinitionen und Abgrenzung	4.2.1.1	Fundament (Jacket)
		4.2.1.2	Plattform (Topside)
		4.2.1.3	Schaltanlagen
		4.2.1.4	Transformator
		4.2.2	Offshore-Konverterplattformen
3	Rahmenbedingungen	4.2.2.1	Fundamen (Jacket)
3.1	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	4.2.2.2	Plattform (Topside)
3.1.1	Stromerzeugung	4.2.2.2.1	Verankerte Plattformen
3.1.1.1	Konventionelle Kraftwerke	4.2.2.2.2	Selbstschwimmende Plattformen (Gravity based structure GBS)
3.1.1.2	Erneuerbarer Energien	4.2.2.3	Schaltanlagen
3.1.2	Strompreise in Deutschland	4.2.2.4	Transformator und HDVC-Konverter
3.1.2.1	Handelspreis	4.2.3	Stromübertragungstechnologien
3.1.2.2	Endkundenpreis	4.2.3.1	Drehstromübertragung Mittelspannung und Hochspannung (HDÜ)
3.1.3	Strombedarf und Stromverbrauch	4.2.3.2	Hochspannungsgleichstromübertragung (HGÜ/HDVC)
3.1.3.1	Stromverbrauch nach Sektoren	4.2.3.3	Ultrahochspannungs-Gleichstrom-Übertragung (UHGÜ)
3.1.3.2	Stromverbrauch nach Kundengruppen	4.2.3.4	Aktuelle Technologieentwicklungen bei den Übertragungstechnologien
3.1.3.3	Bedeutende Wirtschaftszweige mit hohem Energiebedarf	4.2.4	Netztechnik
3.2	Rechtliche und politische Rahmenbedingungen	4.2.4.1	Netzeleittechnik und FACTS
3.2.1	...auf europäischer Ebene	4.2.4.2	Netzüberwachung und Monitoring
3.2.1.1	EU-Richtlinie zur Förderung Erneuerbarer Energien im Strombereich	4.2.4.3	Schutz- und Automatisierungstechnologien in Offshore-Plattformen (Umspannwerke und Konverterstationen)
3.2.1.2	Richtlinie 2001/42/EG über die Prüfung der Umweltauswirkungen bestimmter Pläne und Programme	4.2.4.4	Schutz- und Automatisierungstechnologien in der landseitigen Netzanbindung an Umspannwerke und Konverterstationen
3.2.1.3	Europäische Initiativen im Bereich Offshore-Windenergie	4.2.4.5	Weitere
3.2.1.3.1	Nordsee-Offshore-Initiative (Nordseenetz)	4.2.5	Speichertechnologien
3.2.1.3.2	Copenhagen Strategy on Offshore Wind Power Deployment	4.2.5.1	Speicherkraftwerke
3.2.1.3.3	Europäischer Windenergieverband (EWEA)	4.2.5.2	Batteriespeicher
3.2.1.3.4	Weitere	4.2.5.3	Windgas
3.2.2	...auf nationaler Ebene	4.2.5.4	Weitere
3.2.2.1	Bundesnaturschutzgesetz		
3.2.2.2	Bundesnetzagentur und ihre wichtigsten Verordnungen		
3.2.2.2.1	Netzzugangsverordnung Strom	5	Offshore-Windparks und Status quo der Netzanbindung
3.2.2.2.2	Netzentgeltverordnung Strom	5.1	Planung, Bau und Betrieb von Offshore-Windparks
3.2.2.2.3	Anreizregulierungsverordnung (AregV)	5.1.1	Genehmigung und Planungsphase von Offshore-Windparks
3.2.2.2.4	Weitere	5.1.2	Entwurf und Bau von Offshore-Windparks
3.2.2.3	Energieeinsatzausbaugesetz (EnLAG)	5.1.3	Betrieb, Wartung und Instandhaltung von Offshore-Windparks
3.2.2.4	Emissionshandel	5.2	Bestehende und geplante Offshore-Windparks
3.2.2.5	Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)	5.2.1	...in Betrieb
3.2.2.6	Erneuerbare Energien Gesetz (EEG)	5.2.1.1	alpha ventus
3.2.2.7	Haftung beim Netzanschluss: aktuelle Regelungen und politische Diskussionen (Referentenentwurf etc.)	5.2.1.1.1	Installierte Leistung und Stromerzeugung
3.2.2.8	Raumordnungsgesetz	5.2.1.1.2	Netzanbindung und Trassenverlauf
3.2.2.9	Richtlinie zur Energieeffizienz und Energiedienstleistungen	5.2.1.2	EnBW Baltic 1
3.2.2.10	Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG)	5.2.1.2.1	Installierte Leistung und Stromerzeugung
3.2.2.11	Seeanlagenverordnung (Novelle Januar 2012) und Seeaufgabengesetz	5.2.1.2.2	Netzanbindung und Trassenverlauf
3.2.2.12	Nationale Initiativen im Bereich Offshore-Windenergie	5.2.1.3	BARD Offshore I (teilweise in Betrieb)
3.2.2.12.1	Brandbriefe (TenneT TSO und RWE AG)	5.2.1.3.1	Installierte Leistung und Stromerzeugung
3.2.2.12.2	Ständiger Ausschuss Offshore Wind der Bundesregierung und der Küstenländer	5.2.1.3.2	Netzanbindung und Trassenverlauf
3.2.2.12.3	Arbeitsgruppe „Beschleunigung der Netzanbindung von Offshore-Windparks“	5.2.2	In Bau befindliche Offshore-Windparks in Nord- und Ostsee
3.2.2.12.4	Bundesverband Windenergie	5.2.2.1	Standort und Betreiber
3.2.2.12.5	Deutsches Windenergie-Institut	5.2.2.2	Installierte Leistung
3.2.2.12.6	dena	5.2.2.3	Geplante Inbetriebnahme
3.2.2.12.7	Weitere	5.2.2.4	Status der Netzanbindung (Netzanschlusszusage, Netzanschlussbegehren etc.)
3.2.3	Aktuelle politische Diskussionen und Entwicklungstendenzen	5.2.2.5	Weiteres
3.3	Geographische Rahmenbedingungen in Deutschland	5.2.3	Genehmigte Offshore-Windparks in Nord- und Ostsee
3.3.1	Windaufkommen in der Nord- und Ostsee	5.2.3.1	Standort und Betreiber
3.3.2	Wassertiefe	5.2.3.2	Installierte Leistung

5.2.3.3	Geplante Inbetriebnahme	6.6.4.1.3	Planung und Bau neuer Offshore-Windparks	8.2.3	Nach Jahren
5.2.3.4	Status der Netzanbindung (Netzanschlusszusage, Netzanschlussbegehren etc.)	6.6.4.2	Wirtschaftliche Auswirkungen	8.3	Profile ausgewählter Marktakteure
5.2.3.5	Weiteres	6.6.4.2.1	Haftungskosten	8.3.1	Betreiber von Offshore- Windanlagen in Deutschland
5.3	Netzanbindung der Offshore-Windparks	6.6.4.2.2	Finanzierung der Anlagen	8.3.1.1	EnBW AG
5.3.1	Einzelanbindung	6.6.4.2.3	Wirtschaftlichkeit der Windparks	8.3.1.2	EON Climate & Renewables
5.3.2	Anbindung im Cluster	6.6.4.2.4	Weitere	8.3.1.3	EWE AG
5.3.2.1	Zuordnung der Windparks zu den Cluster	6.6.4.3	Auswirkungen auf den Stromnetzausbau an Land	8.3.1.4	RWE Innogy Cogen
5.3.2.2	Offshore-Konverterplattformen	6.7	Lösungsansätze für die Netzanbindung	8.3.1.5	Trianel
5.3.2.2.1	BorWin (1-3)	6.7.1	Politische und gesetzliche Ansätze	8.3.1.6	Vattenfall Europe New Energy
5.3.2.2.2	DolWin (1-3)	6.7.2	Finanzierungslösungen	8.3.1.7	Weitere
5.3.2.2.3	HelWin (1-2)	6.7.3	Ansätze im Netzanschluss	8.3.2	Netzbetreiber
5.3.2.2.4	SylWin (1-2)	6.7.3.1	Genehmigungsverfahren	8.3.2.1	50Hertz Offshore GmbH
5.3.2.2.5	Weitere	6.7.3.2	Netzanschlussmanagement	8.3.2.2	TenneT TSO
5.3.3	Anschlusspunkte an Land	6.7.3.3	Vergabeverfahren von Aufträgen zur Netzanbindung	8.3.3	Technologieanbieter und -hersteller
5.3.3.1	Bestehende Anschlusspunkte	6.7.3.4	Netzinvestitionen und deren Wirtschaftlichkeit	8.3.3.1	ABB AG
5.3.3.1.1	Standorte und Betreiber	6.7.3.5	Weitere	8.3.3.2	Alstom Grid GmbH
5.3.3.1.2	Kapazität und Leistung	6.7.4	Haftungsrisiko und Kostenwälzung	8.3.3.3	AREVA Energietechnik GmbH
5.3.3.2	Ausbau der Anschlusspunkte	6.7.5	Vorhaltung von Kapazitäten bei den Technologieanbietern und -herstellern	8.3.3.4	BOREAS Energietechnik GmbH
5.3.3.3	Geplante Anschlusspunkte	6.7.6	Weitere	8.3.3.5	Siemens AG
5.4	Zusammenfassung	6.7.5	Weitere	8.3.3.6	Weitere
6	Anforderungen, Problemfelder und Lösungsansätze für die Netzbinding	6.8	Zusammenfassung	8.3.4	Kabelhersteller
6.1	Exkurs Europa:	7	Marktentwicklung der Offshore-Windenergie bis 2020	8.3.4.1	nkt cables group GmbH
6.1.1	Prototypengeneration von Offshore-Windparks in Dänemark, den Niederlanden und Schweden	7.1	Markteinflussfaktoren	8.3.4.2	Nexans Deutschland GmbH
6.1.2	Best Practice und Problemfelder am Beispiel: Nysted Havmøllepark (Rødsand I und II)	7.1.1	Markttreiber	8.3.4.3	General Cable/Norddeutsche Seekabel GmbH
6.1.3	"Lessons learnt"	7.1.2	Markthemmnisse	8.3.4.4	Weitere
6.2	Politische und rechtlichen Anforderungen an die Netzanbindung	7.2	Einleitung	9	Strategien
6.3	Technologische Anforderungen an die Netzanbindung	7.2.1	Grundlagen und Methodik	9.1	Überblick
6.3.1	Praxisbeispiele	7.2.2	Szenarioanalyse	9.1.1	Grundsätze
6.3.1.1	Netzanbindung von alpha ventus	7.2.3	Überblick über die Szenarien	9.1.2	Strategiedefinition
6.3.1.2	Netzanbindung von BALTIC 1	7.2.4	Marktmodell	9.1.3	Strategische Grundhaltung
6.3.1.3	Netzanbindung von BARD Offshore 1 (teilweise im Betrieb)	7.3	Prämissen für Marktentwicklung	9.2	Optionen zur Strategiefindung
6.3.1.4	Weitere	7.3.1	Definition und Abgrenzung	9.3	Allgemeine Strategieoptionen
6.3.2	Ableitungen für die Netzanbindung der geplanten Offshore-Windparks	7.3.2	Szenariospezifische Prämissen	9.3.1	...für Projektierer, Anlagenbauer und Zulieferer
6.4	Wirtschaftliche Anforderungen an die Netzanbindung	7.3.2.1	Entwicklung des Genehmigungsverfahrens	9.3.2	...für Netzbetreiber
6.4.1	Praxisbeispiele	7.3.2.2	Entwicklung im Bereich der Haftungsfrage	9.3.3	...für Anlagenbetreiber
6.4.1.1	Netzanbindung von alpha ventus	7.3.2.3	Entwicklung der Umweltbeeinflussung durch Offshore-Windparks	9.3.4	...für Technologieanbieter und -hersteller
6.4.1.2	Netzanbindung von BALTIC 1	7.3.2.4	Technologische Entwicklungen (bspw. Nennleistung der Turbinen)	9.3.5	...Weitere
6.4.1.3	Netzanbindung von BARD Offshore 1 (teilweise im Betrieb)	7.3.2.5	Entwicklung des landseitigen Netzausbaus	9.4	Bewertung und Vergleich der Strategieoptionen
6.4.1.4	Weitere	7.3.2.6	Entwicklung der Förderung der Offshore-Windenergie (Einspeisevergütung etc.)	10	Trends, Chancen und Risiken
6.4.2	Ableitungen für die Netzanbindung der geplanten Offshore-Windparks	7.3.2.7	Entwicklung der Finanzierung der Anlagen	10.1	Trends
6.5	Anforderungen an den landseitigen Netzausbau	7.3.2.8	Entwicklung von Kosteneinsparungen bei Offshore-Windparks	10.1.1	Politische Trends
6.6	Problemfelder und Verzögerungen in der Netzanbindung	7.3.2.9	Entwicklung der Kapazitäten der Technologieanbieter und -hersteller	10.1.2	Markt- und Wettbewerbstrends
6.6.1	Problemfelder bei der Innerparkverkabelung	7.3.2.10	Weitere	10.1.3	Technologische Trends
6.6.2	Problemfelder bei der externen Parkverkabelung	7.4	Überblick über die Szenarien	10.2	Chancen und Risiken
6.6.3	Verzögerungen in der Netzanbindung	7.5	Markt und Marktentwicklung bis 2020	10.2.1	...für Projektierer, Anlagenbauer und Zulieferer
6.6.3.1	Dauer der Verzögerungen bei den bestehenden Offshore-Windparks	7.5.1	Der Markt für Offshore-Windenergie im Referenzjahr 2011	10.2.2	...für Netzbetreiber
6.6.3.2	Dauer der Verzögerungen bei den geplanten Offshore-Windparks	7.5.1.1	Anzahl der Offshore-Windparks	10.2.3	...für Anlagenbetreiber
6.6.3.3	Gründe für die Verzögerungen	7.5.1.2	Installierte Leistung	10.2.4	...für Technologieanbieter und -hersteller
6.6.3.3.1	Förderung der Offshore-Windenergie	7.5.1.3	Stromerzeugung (Arbeit)	10.2.5	Weitere
6.6.3.3.2	Rechtliche und politische Rahmenbedingungen	7.5.1.4	Einspeisevergütung	10.3	Befragungsergebnisse zu den Trends, Chancen und Risiken
6.6.3.3.3	Finanzierung der Netzanbindung	7.5.1.5	Marktvolumen (Stromertrag) aus Offshore-Windparks	11	Ausblick
6.6.3.3.4	Kapazitäten der Netzbetreiber	7.5.2	Marktentwicklung bis 2020	11.1	Entwicklungen in der Energiewirtschaft nach 2020
6.6.3.3.5	Kapazitäten der Technologieanbieter und -hersteller	7.5.2.1	Auswirkungen der Netzanbindung auf die Offshore-Windenergie	11.1.1	Entwicklung der Energieerzeugung/Offshore-Windenergie
6.6.3.3.6	Weitere	7.5.2.2	Anzahl und Inbetriebnahme der Offshore-Windparks nach Jahren	11.1.2	Entwicklungen der Netzinfrastruktur
6.6.3.4	Bewertung der Gründe für die Verzögerungen	7.5.2.3	Entwicklung der installierten Leistung	11.1.3	Entwicklung der politischen Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten
6.6.4	Auswirkungen der Verzögerungen auf die geplanten Offshore-Windparks	7.5.2.4	Entwicklung der Stromerzeugung (Arbeit)	12	Abbildungsverzeichnis
6.6.4.1	Ausbau der Offshore-Windenergie	7.5.2.5	Entwicklung des Marktvolumens (Stromertrag) aus Offshore-Windparks	13	Tabellenverzeichnis
6.6.4.1.1	Offshore-Windparks mit Netzanschlusszusage	7.6	Zusammenfassung		
6.6.4.1.2	Offshore-Windparks mit Netzanschlussbegehren	8	Wettbewerb		
		8.1	Marktakteure		
		8.1.1	Projektierer		
		8.1.2	Netzbetreiber		
		8.1.3	Anlagenbetreiber		
		8.1.4	Technologieanbieter und -hersteller		
		8.2	Marktanteile bei Offshore-Windparks		
		8.2.1	Nach Anzahl der Windparks		
		8.2.2	Nach Stromerzeugung		

Die Studie wird ca. 800 Seiten umfassen. Aufgrund der laufenden Erarbeitung können sich die Inhalte noch leicht ändern. Inhaltliche Vorschläge können bis zum Ende des Subskriptionszeitraumes aufgenommen werden.

Faxantwort an 0421 . 43 73 0-11

oder per Post an trend:research GmbH • Parkstraße 123 • 28209 Bremen
sowie im Internet unter www.trendresearch.de

Hiermit bestellen wir die Potenzialstudie (Nr. 15-0247)

»Netzintegration der Offshore-Windenergie in Deutschland«

- als Printversion zum Preis von EUR 5.200,00
und zusätzliche Kopien..... (je EUR 400,00)
- als PDF-Version
 - mit einer Single-User-Lizenz zum Preis von EUR 5.200,00
 - mit einer Multi-User-Lizenz zum Preis von EUR 10.400,00
 - mit einer Corporate-Lizenz zum Preis von EUR 20.800,00

personalisiert auf _____

- Wir sind an einer Teilnahme am Startworkshop in **Bremen** (Termin noch zu vereinbaren) interessiert.

- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s. u.). Gegebenfalls erhalten wir Mengenrabatt.

- Bitten senden Sie uns das **Studienverzeichnis 2014** zu.

- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis **Netze** zu.

So sind wir auf Sie aufmerksam geworden.

- Erhalt dieser Disposition
 - per Post
 - per E-mail
- Internet
- Empfehlung durch _____
- Presseartikel in _____
- Sonstiges _____

* Die mit einem Stern gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

Vorname:*

Name:*

Funktion:*

Unternehmen:*

Straße:*

PLZ/Ort:*

Tel./Fax:*

E-mail:*

- Wir sind **nicht** damit einverstanden, den Newsletter von trend:research zu erhalten.

Datum

Unterschrift/Stempel

trend:research

Trend- und Marktforschungsstudien werden von trend:research aktuell und exklusiv erarbeitet. Umfangreiche eigene (Primär-)Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten, aufbereitet mit eigener Methodik, führen zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die Schwerpunkte sind Untersuchungen in sich stark wandelnden Märkten, z. B. in den liberalisierten Energie- und Energiemärkten.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90 % der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

Kick-Off-Workshop

Im telefonischen Kick-Off-Workshop werden Methodik und Ziele der Studie vorgestellt und eine inhaltliche Fokussierung mit dem teilnehmenden Unternehmen diskutiert.

Ergebnisworkshop

Im Ergebnisworkshop werden die Kernergebnisse der Studie vorgestellt und diskutiert. Eine inhaltliche Fokussierung der Vorstellung für das teilnehmende Unternehmen ist möglich. Der Ergebnisworkshop ermöglicht darüber hinaus durch gezielten und engen Erfahrungsaustausch die Ausgestaltung und Konkretisierung von Lösungsansätzen im eigenen Unternehmen.

Konditionen

Die Potenzialstudie »Netzintegration der Offshore-Windenergie in Deutschland« kostet je nach Wahl als Printversion (persönliches Exemplar) EUR 5.200,00. Die **Single-User-Lizenz** (personalisierte, passwortgeschützte CD-Rom mit geschütztem PDF) kostet EUR 5.200,00. Die **Multi-User-Lizenz** (bis zu 10 personalisierte, passwortgeschützte CD-Roms mit geschütztem PDF) kostet EUR 10.400,00. Die **Corporate-Lizenz** (CD-Rom mit freigegebenem PDF) kostet EUR 20.800,00. Zusätzliche Printkopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen für EUR 400,00 zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s. u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt.

Weitere Studien

trend:research gibt weitere Studien heraus, z. B.:

- Kraftwerksneubau in Europa (2. Auflage)**
April 2012, 1.080 Seiten, EUR 13.800,00
- Asset Management im Netzbetrieb**
März 2012, 573 Seiten, EUR 4.500,00
- Regel- und Ausgleichsenergie bis 2020 (4. Auflage)**
März 2012, 688 Seiten, EUR 4.900,00
- Energiewende in Polen**
Januar 2012, 760 Seiten, EUR 5.500,00
- Transport, Logistik und Häfen für die Offshore-Windenergie in Europa bis 2030 (2. Auflage)**
Dezember 2011, 853 Seiten, EUR 6.500,00
- Demand and Supply of Installation Equipment (TIVs) for the Offshore Wind Energy until 2025**
September 2011, 200 Seiten, EUR 2.500,00

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.

© trend:research, 2014